

Neue Ansätze für eine bessere Arzt-Patient-Kommunikation

Das Thema Qualität in der medizinischen Versorgung hat im letzten Jahrzehnt größte Aufmerksamkeit erfahren. Evidenzbasierte Medizin und Neustrukturierung der Versorgung sind hierzu wesentliche Stichworte. In der Forschung zeigt sich aber zunehmend, dass viele dieser Veränderungen den Alltag in der Sprechstundenmedizin nur wenig erreichen. Doch warum? Einer der Gründe hierfür ist ein mangelndes Bewusstsein für die Kommunikation in der unmittelbaren Arzt-Patient-Beziehung – nicht nur aus dem Blickwinkel der generellen Patientenzufriedenheit heraus, sondern auch zur Realisierung der Ziele einer indizierten, Nutzen und Risiken angemessen berücksichtigenden Therapie.

Die Fachveranstaltung „Erfolgsfaktor Kommunikation“ des AOK-Bundesverbandes präsentiert wichtige Ansätze für eine stärkere Berücksichtigung der Potenziale von Patientinnen und Patienten und stellt sie zur Diskussion. Schwerpunkt ist das vom AOK-Bundesverband geförderte Forschungsprojekt „Salutogenese in der hausärztlichen Praxis“ (ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Herdecke und der Universität Göttingen), das hier erstmals einer Fachöffentlichkeit vorgestellt wird.

Die Veranstaltung beleuchtet zugleich die vielfältigen Ebenen, die für eine Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Ärzteschaft und den Patientinnen und Patienten zentrale Bedeutung haben. Und kompetente Referenten versprechen anregende Diskussionen.

Prof. Dr. Norbert Schmacke,
Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen und
Leiter der Arbeits- und Koordinierungsstelle
Gesundheitsversorgungsforschung

Programm

9:45 Uhr Eintreffen

10:00 Uhr Begrüßung Dr. Hans-Jürgen Ahrens,
Vorstandsvorsitzender AOK-Bundesverband
Thematische Einführung Dr. Bernhard Egger,
Leiter Stabsbereich Medizin, AOK-Bundesverband
Projektvorstellung Salutogenese
Dr. Ottomar Bahrs, Universität Göttingen

11:30 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr Demonstration des Salutogenese-Projektes
Charakteristische Filmsequenzen aus der Studie; anschließend Diskussion

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Weitere Initiativen und Projekte zur Arzt-Patient-Kommunikation
■ **Ausbildung:** Fünf Jahre Kommunikationstraining für Mediziner in Heidelberg (Medi-KIT) – Von der Insellösung zum nachhaltigen Curriculum. Dr. Jana Jünger, Universität Heidelberg
■ **Fortbildung:** Kommunikative Kompetenzen – ein Thema in der ärztlichen Fortbildung. Dr. Susanne Hepe, Ärztekammer Bremen

■ **Ärztliche Qualitätszirkel:** Welchen Stellenwert hat die Thematik der Arzt-Patient-Kommunikation in der Qualitätszirkelarbeit? Dr. Ralf Reiche, Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD)

15:15 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr ■ **Ältere Patienten:** Wie ihre Einbeziehung in die hausärztliche Versorgung gefördert werden kann. Dipl.-Biol. Anja Klingenberg, AQUA Institut Göttingen
■ **Chronische Krankheit:** Im Fokus des Chronic Care Modells – die produktive Interaktion zwischen Patient und Praxisteam. Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, Universität Frankfurt/Main

16:15 Uhr Diskussionsrunde mit den Referenten
Salutogenese und kommunikative Kompetenz: Wie geht es weiter?

17:00 Uhr Schlussworte des Veranstalters

Moderation Prof. Dr. Norbert Schmacke,
Universität Bremen

Referenten

Dr. Hans Jürgen Ahrens

Der Jurist ist seit 1996 Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes.

Dr. Ottomar Bahrs

Dipl.-Sozialwirt und Medizinsoziologe, Leiter des Arbeitsbereiches Primärversorgung in der Abteilung Medizinische Psychologie der Universität Göttingen.

Dr. Bernhard Egger

Leiter des Stabsbereichs Medizin im AOK-Bundesverband, Facharzt für Dermatologie.

Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach MPH

Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt/Main.

Dr. Susanne Hepe

Leiterin der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Bremen.

Dr. Jana Jünger

Oberärztin an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg, Projektgruppe Medi-KIT: Kommunikations- und Interaktions-Training für Medizinstudenten.

Dipl.-Biol. Anja Klingenberg

Projekt „IMPROVE“, AQUA Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen, Göttingen.

Dr. Ralf Reiche MPH

Stv. Geschäftsführer des Wissenschaftlichen Instituts der Ärzte Deutschlands (WIAD) in Bonn.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit der Faxantwort auf der Rückseite des Einladungsschreibens bis spätestens 20. Februar 2007 zur Veranstaltung an. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenfrei.

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet auf dem historischen Campus West End der Universität Frankfurt statt:
Universität Frankfurt, Campus Westend
Hauptgebäude, Raum 311
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt/Main

WEGWEISER

Mit dem PKW:

Von der A66 Richtung Frankfurt-Stadtmitte/Miquelallee, Autobahn geht in Miquelallee über, 1. Ampel rechts (Hansaallee), 2. Ampel rechts (Bremer Straße), nächste wieder rechts (Fürstenberger Straße), nach ca. 500 m, kurz vor Kreisel rechts zum Campusgelände/Grüneburgplatz.

Parken:

Bitte melden Sie sich an der Schranke mit Hinweis auf die Veranstaltung an.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn-Linie U1, U2 oder U3 bis „Holzhausenstraße“, Bus-Linie 36 und 75 bis „Campus Westend/Universität“

Veranstalter:

AOK-Bundesverband
Kortrijker Straße 1, 53177 Bonn
www.aok-bv.de

Organisationsbüro für die Veranstaltung:

c/o KomPart
Frau Heike Wegener
Kortrijker Straße 1, 53177 Bonn
Tel.: 0228 84 900-240
Fax: 0228 84 900-20
E-Mail: h.wegener@kompart.de

ERFOLGSFAKTOR KOMMUNIKATION

Potenziale für eine verbesserte
Arzt-Patient-Beziehung

27. Februar 2007
Frankfurt/Main